

# Zum Tod von Nationalrat Richard Reich

## Nachruf der Gemeinde

Richard Reich ist tot, völlig unerwartet traf uns die traurige Nachricht.

Der national wie international wohl bekannteste Maurmer Mitbürger ist nicht mehr unter uns. Richard Reich wird nicht nur der grossen Politik nicht mehr zur Verfügung stehen, sondern auch nicht mehr auf Gemeindeebene in diversen Organisationen und Vereinen über seine Erfahrungen im Nationalrat oder über grössere Wirtschaftszusammenhänge berichten, kleinere Reibereien in der lokalen Politzene ausbügeln oder in einer Beiz bei einem Glas Wein über Gott und die Welt diskutieren.

Richard Reich hat seine Fähigkeit, Probleme zu relativieren und Wege zur Einigung zu finden, sowie seine grosse Schaffenskraft als langjähriger Kantonsrat des Standes Zürich und als Zürcher Vertreter im Nationalrat eingesetzt, daneben aber auch vielen anderen Gremien zur Verfügung gestellt. So als 1. Präsident der Gustav-Zollinger-Stiftung. In dieser Eigenschaft war er massgeblich bei Planung und Realisierung unseres Alters- und Pflegeheims auf der Forch beteiligt.

Der Verstorbene hat sich in unserer Gemeinde auch in der Lokalpolitik sehr engagiert und es immer wieder verstanden, mit artikulierten, ehrlichen Aussagen zu überzeugen. Sein umfassendes Wissen gepaart mit Offenheit hat zu seinem hohen Ansehen beigetragen.

Wir alle werden Richard Reich vermissen. Seiner Familie, ganz speziell seiner Frau Annemarie, spreche ich im Namen der Gemeinde Maur unser herzlichstes Beileid aus und wünsche ihr viel Kraft und Zuversicht für die kommende schwere Zeit.

Wir werden Richard Reich als geschätzten Kollegen und Mitbürger in bester Erinnerung behalten.

*Robert Rietiker  
Gemeindepräsident*



**Richard Reich an seinem Arbeitsplatz im Nationalrat. (avu-Archiv)**

## Würdigung durch die FDP

Richard Reich ist gestorben – die traurige Nachricht kommt an einem schönen Samstagnachmittag, völlig unerwartet. Mitten aus einem Leben voller Schaffenskraft, Lebensfreude und Kontakte ist unser hochgeschätzter Maurmer Mitbürger Richard Reich von uns gegangen. Nicht nur für seine Frau Annemarie und seine Kinder ist dies ein grosser Schock und Verlust, sondern auch für alle seine vielen Freunde. Gerade noch hat man mit ihm gesprochen, vor kurzer Zeit wurde noch ein Diskussionsabend vereinbart, aber nun ist er nicht mehr da.

Nach der Überwindung des ersten Schocks beginnt man sich zurückzubessern, lässt man seine Erlebnisse mit Richard Reich im Geiste passieren. Und je länger man darüber nachdenkt, je mehr man sein Wirken Revue passieren lässt, desto mehr wird einem von neuem klar, was Richard Reich für das po-

litische Leben unseres Landes getan hat. Seine Erfahrung als Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung» und seine verschiedenen politischen Behörden- und Parteiämter fanden schliesslich ihre Krönung durch die Wahl in den Nationalrat. Wer die Gelegenheit hatte, Richard Reich zuzuhören und mit ihm zu diskutieren, dem wurde bald einmal bewusst, dass er es mit einem Mann von Profil und profunden Erfahrungen zu tun hatte. Seine breiten und fundierten Kenntnisse nationaler und internationaler Probleme gestatteten ihm, über unerhört viele aktuelle Fragestellungen eine dezidierte, aber doch ausgewogene Meinung von sich zu geben.

Richard Reich war nicht ein Politiker, der mit singulären und pointiert vorgetragenen Voten die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erheischen suchte. Er war stets bemüht, den Konsens des Machbaren zu finden, Extrempositionen zu vermeiden und somit politische Arbeit zu leisten, die auf einer breiten Basis und auf seiner unterschütterlichen liberalen Überzeugung baute. Es war diese Prägung seiner Persönlichkeit, die ihm in der Bevölkerung, in der Politik, in der Wirtschaft und in seinen beruflichen Tätigkeiten ein hohes Ansehen verschafften.

In Richard Reich verlieren wir einen Freund und Mitmenschen, dessen Arbeit für den Fortbestand und die Weiterentwicklung unserer Demokratie in Gemeinde, Kanton und Bund uns zu tiefer Dankbarkeit gemahnt. Gerne hätten wir ihn noch lange unter uns gehabt; es musste anders sein. Indem wir die Verdienste und die Persönlichkeit von Richard Reich in lebendiger Erinnerung behalten, möchten wir seiner gedenken. Wir sprechen Annemarie Reich unser tiefes Beileid aus und wünschen ihr, sie möge den schweren Verlust mit Kraft überwinden.

*Rudolf Marty, Ebmingen  
Präsident der FDP Maur*